

# Die Chronik der Jahre 1930 bis 1939

Abschrift aus den Original-Aufzeichnungen der Ortsgruppe Pliezhausen

**Vorbemerkung:** Die Aufzeichnungen der Ortsgruppe wurden gewissenhaft abgeschrieben. Trotzdem können sich bei der Abschrift - oder auch schon bei der Aufzeichnung - Fehler eingeschlichen haben. Falls Sie also eine Unstimmigkeit entdecken, schreiben Sie uns doch bitte eine kleine [Nachricht](#). Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

## 1930

### Pliezhausen, den 26. Juli 1930

Am 26. Juli war eine Mitgliederversammlung im Gasthaus zum Bären. Folgende Punkte kamen in der Versammlung zur Behandlung:

1. Mitteilung des Vorsitzenden Vertrauensmann Oberlehrer Münzinger
  - 1.1 Turmeinnahmen
    - 1.1.1. Werktagsturmeinnahmen durch Schneidermeister Waldenmayer: keine
    - 1.1.2. Sonntagseinnahmen von dem Zwei-Eichenturm

17. Juli 1930 6,40 M

20. Juli 1930 55,70 M

27. Juli 1930 72,80 M

1.2. Den Turmdienst übernehmen unsere Ortsgruppen-Mitglieder an den Sonntagen der Vertrauensmann teilt den Turmdienst in alphabetischer Reihenfolge ein.

1.3. Die Karten vom statistischen Landesamt 1:25.000 wurden einstweilen vom Vertrauensmann vorausbezahlt, da dies erforderlich ist, andernfalls die Zustellung der Karten unterbleibt.

### 2. Beschlüsse

2.1. Die Geschäftsstelle des Albvereins sandte uns Muster von Ansichtskarten, von denen die Ortsgruppe von zwei Mustern je 1.000 Stück zum Preise von 50 Mark pro 1.000 Stück – Lichtdruck - bestellt unter der Bedingung, daß dieselben Karten nicht anderweitig von der Firma vertrieben werden dürfen. Die Karten wurden von der Firma Metz-Tübingen angefertigt.

2.2. Die Wanderung – laut Wanderplan - Bebenhausen wird geändert in Hohe Warte zur Gedächtnisfeier am Ehrenmal des Schwäbischen Albvereins.

2.3. Vom 26. Juli 1930 sollen über Versammlungen etc. kurze Berichte gemacht werden. Dies besorgt der Vorsitzende Oberlehrer Münzinger.

2.4. Vom 26. Juli 1930 ab ist der Verkaufspreis unserer Fotoansichtskarten 15 Pfennig, an Wiederverkäufer 10 Pfennig. Der Verkaufspreis der Plaketen und Stockzeichen 30 Pfennig.

2.5. Auf Grund unserer ortsüblichen Bekanntmachung betreffend Verpachtung des Häuschens am Aussichtsturm ging das Offert von Heinrich Zimmermann, Ofenbauer, hier, ein. Der Pacht für das Häuschen vom 01. August 1930 bis 01. Januar 1932 140 Reichsmark ohne Ausschank von Alkohol (mit Bierausschank jährlich 50 Mark mehr). Es ist Sache des Pächters um Genehmigung betreffend Verkauf von Lebensmitteln, Rauchwaren etc. nach zu suchen beim Schultheisenamt oder Oberamt. Sollten offizielle Albvereins-Veranstaltungen stattfinden, um den Zwei-Eichenturm-Platz so hat der Albverein das Recht, neben dem Pächter des Häuschens weitere Verkaufsstände etc. zu verpachten. Bei

gleichem Angebot wird der Pächter des Häuschens bevorzugt.

### **Wanderung auf die Hohe Warte**

Am Sonntag, den 03. August 1930 war eine Halbtageswanderung. Abfahrt mit dem Metzinger Omnibus um 11.45 Uhr. Weiterfahrt in Metzingen um 13.30 Uhr. Das wackere Häuflein von 25 wanderte von der Station Uracher Wasserfall über die Gütersteiner Wasserfälle über den Fohlenhof auf die Hohe Warte zur Gedächtnisfeier der 1.500 gefallenen Albvereinsmitglieder. Reden, Gesänge, Musik wechselten bei der ca. 1,5 Stunden dauernden Feier ab. Nach einem kurzen Imbiß auf St. Johann war der Abstieg durch die Teufelsküche nach Eningen. Mit der Straßenbahn 09.08 Uhr fuhren die wackeren Wanderer und Wanderinnen recht vergnügt der Heimat zu.

### **Halbtageswanderung 12.10.1930**

Rübgarten – Reichenbachtal – Pliezhausen Zwei-Eichenturm  
Ein Dutzend Albvereiner und Albvereinerinnen wanderten am Sonntag, den 12. Oktober nachmittags um 13.00 Uhr hier ab über den Zwei-Eichenturm-Platz – Baumsatz – Scherholz – Rübgarten – (Rast „Krone“) – Reichenbachtal. Um 15.45 Uhr trafen wir, wie schriftlich verabredet, die Tübinger Ortsgruppe an der Straßenkreuzung (Reichbach-Neckartal), um auf dem nächsten Weg zu unserem Zwei-Eichenturm zu wandern. Etwa 1,5 Stunden lang war hier im „?“ mit der Tübinger Ortsgruppe gemütliches Beisammensein. Ortsgruppen-Mitglieder unserer Ortsgruppe hielten noch wacker bei Gesang und Unterhaltung aus.

### **Albvereinsversammlung im Bären, 25.10.1930**

#### 1. Mitteilungen

1.1. Begrüßung auch neuer Mitglieder Emma Oswald und Gotthold Schmid, Joh. Sohn, Maurer

1.2. Wanderung. Statt Tageswanderung nach Liebenau eine Halbtageswanderung nach Rübgarten – Einsiedel – Hochbassin.

#### 2. Beschlüsse

2.1. Turmdienst soll von den Mitgliedern für den Winter mehr als Bewirtschaftsdienst gegeben werden.

2.2. Lattenrost für das Turmstüblein stiftet Herr Carl Oswald.

2.3. Falltüre als Abschluß des Aussichtsturmes wird von W. Marstaller angebracht und besorgt.

2.4. In dem unteren Raum des Aussichtsturms wird ein Fahrplan angebracht. Anbringen von Reklameplakaten für Geschäftsleute innerhalb und außerhalb des Turmes wird nicht stattgegeben.

2.5. Das Anbringen von zwei Fenstern im (Turm-)häuschen beim Turm wird auf

später verschoben.

2.6. Die Bank an der hinteren Eichen (zwei Eichen) soll gestrichen werden.

2.7. Möglichst zeitig soll der Aushub für Heckenanpflanzung und Anpflanzung von rankenden Pflanzen gemacht werden. Unser Mitglied Karl Deyle hat sich, wenn noch mehr Herrn mitarbeiten, bereit erklärt, freiwillig und kostenlos diese Arbeit zu besorgen. Die rankenden Pflanzen liefert, wie der Vorsitzende erwähnt, dessen Schwager kostenlos – Rudolf Kemmler, Liegnitz in Schleisen.

2.8. Die Ansichtskarten vom Aussichtsturm werden von unserer Ortsgruppe an Wiederverkäufer pro Stück um 12 Pfennig abgegeben.

Nachtrag

2.9. Das Gasthaus zum „Bären“ wurde als Vereinslokal bestimmt. Die Albvereinsversammlungen sollen im Lokal, die Albvereinsfamilienabende bei den hierfür in Betracht kommenden Wirtschaften stattfinden.

**1931**

### **Albvereinsversammlung im Bären, 21.02.1931**

1. Mitteilungen

1.1. Begrüßung, auch neuer Mitglieder: Emil Veit, Wilhelm Marstaller, jun.

1.2. Zunächst gab der Vorsitzende, Oberlehrer Münzinger, einen Rückblick über das Jahr 1930. Es war für unsere Ortsgruppe ein ereignis- und erfolgreiches Jahr; bildet wohl den Höhepunkt in unserer Ortsgruppe. Nach der jahrelangen Klein- und Vorarbeit, besonders auch von seiten des Vertrauensmanns wurde der erste Turm im Albvorland unser Zwei-Eichenturm gebaut. Der Vertrauensmann erstattet an alle, die zur Verwirklichung des Bauwerks beigetragen haben herzlichen Dank. Nach der finanziellen Sicherstellung wurde am 23.04.1930 der erste Spatenstich zu den Grabarbeiten des Turmbaues gemacht. Am Samstag, dem 17.05.1930 war die Grundsteinlegung, am 06.06.1930 die Einweihung.

Finanzielle Sicherstellung.

4.000 Mark vom Hauptverein

ca. 3.000 Mark Spenden und Stiftungen

ca. 800 Mark Einnahmen seit der Einweihung – 06. Juli 1930

Schuld ca. 1.000 Mark mit dem „Turmhäuschen“, daß 450 Mark kostet und mit 7 % verzinst wird.

Im halben Jahr 1930 haben etwa 6.000 Besucher unseren Turm aufgesucht

1.3. Im Jahr 1930 wurde folgende (vier Halbtags- und Zweitages-)Wanderungen unternommen:

16. März: Tageswanderung Pfullingen – Wanne, Schönberg – Wackerstein – Nebelhöhle – Lichtenstein – Traifelberg.

23. März: Halbtageswanderung in Plochingen

18. Mai: Tageswanderung, Gauwanderung Ramert – Derendingen

03. August: Halbtageswanderung, Hohe Warte, Gütersteiner Wasserfälle, Eningen.

12. Oktober: Halbtageswanderung Rübgarten – Reichenbachtal – Pliezhausen

09. November: Halbtageswanderung Rübgarten – Einsiedel – Hochbassin – Kirchentellinsfurt

1.4. Nach dem Rückblick des Vorsitzenden erstattete Karl Oswald, Fabrikant, als Rechner der Turmkasse den Kassenbericht. Ca. 1000 Mark sind noch zu begleichen. Vom Hauptverein werden diese 1000 Mark als unverzinslich angefordert werden.

## 2. Beschlüsse

2.1. Die Stockzeichen und Plaketten werden von heute ab zu 20 Pfennig pro Stück abgegeben.

2.2. Die Hecke um den Turmplatz wird neu angelegt. Die Pflanzen bezahlt die Kasse (ca. 70 Mark). Rudolf Kemmler liefert die rankenden Pflanzen gratis um das „Turmhäuschen“.

2.3. Mit Gelegenheit soll auch der Platz beim Turm mit Steinklee besät werden.

2.4. Wanderplan 1931

15. März: Hauptversammlung in Plochingen

April: Familienabend

03. Mai: Tübingen – Wurmlinger Kapelle – Unterjesingen – Roßbeck – Hohen Entringen – Entringen

07. Juni: Halbtageswanderung, Gauwanderung nach Dettenhausen

05. Juli: Tageswanderung mit der Stuttgarter Ortsgruppe nach Kochendorf – Salzbergwerk

27. September: Halbtageswanderung Unterhausen – Zellertal – Übersberg – Ursulaberg – Mädchenfelsen – Pfullingen

06. Dezember: Sternwanderung mit der Tübinger und Stuttgarter Ortsgruppe. Endziel Pliezhausen

## **Familienabend 11. April 1931**

Am 11. April hielt die Ortsgruppe Ihren Familienabend ab. Nachfolgender Zeitungsausschnitt möge deren Verlauf kund tun:

*Vom Albverein Pliezhausen*

*Pliezhausen, 12. April 1931. Die hiesige Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins hatte auf gestern Abend Ihre Mitglieder zu einem Familienabend eingeladen. Der Vertrauensmann, Oberlehrer Münzinger, konnte eine überaus stattliche Zahl von Getreuen begrüßen. Besonderer Gruß galt dem Gauobmann Bürgermeister Ade Häußler und dem Vertreter des Hauptverstands Oberreallehrer Widmann. Die Darbietungen standen auf*

*einer sehr beachtlichen Höhe: Die Damen Münzinger und Renz boten vierhändige Klavierstücke; Frau Kempf erfreute die Hörer durch prächtige Klaviervorträge, wie sie sich auch als Begleiterin des Solisten Hauptlehrer Schlack – Oferdingen ihrer Aufgabe großartig erledigte. Die Herren Theo Mayer und Hansis (Hanfis?) – Derendingen, in unseren Kreisen gar wohl bekannt, boten wie immer Erstklassiges. Gemütvoll wirkten die Gesangsvorträge des Doppelquartetts. Eine gelungene Nummer war der Tanz von „Großvater und Großmutter“; wie sind doch die Zeiten so gar anders geworden! Fein war die Aufführung der „Moietour“ von August Reiff; die Darsteller boten Ausgezeichnetes. Bürgermeister Häußler gab seiner Freude über den reichen Abend Ausdruck; er beglückwünschte die Ortsgruppe zu ihrer Krafteintfaltung, die im Bau des Zwei-Eichen-Turmes ihren sichtbaren Niederschlag gefunden habe. Es sei sicher, daß daß die Ortsgruppe auf dem beschrifteten Weg voranschreiten werde. Oberreallehrer Widmann zeigte, wie sich der Charakter des Albvereins gerade bei solchen Veranstaltungen erweise. Wenn der Albverein für seine Mitglieder wie auch für die breite Allgemeinheit so viel bedeute, so habe er auch das Recht zu fordern, daß alle sich für die Erreichung seiner Ziel einsetzen. Nicht mit Worten sei es getan, Taten müssen geschehen; es gelte, sich mit aller Kraft für Volk, Heimat und Vaterland einzusetzen. Und wenn dies geschehe, dann dürfen wir trotz allem Schweren einen lichten Frühlingstag für unser Vaterland erhoffen. Nach einer humorvollen Schilderung des Turmbaues durch Frl. Münzinger konnte der Vertrauensmann den fein verlaufenen Abend mit Dankesworten schließen.*

### **Am 03. Mai 1931 war eine Tageswanderung**

Wanderung: Schloß Tübingen – Spitzberg – Wurmlinger Kapelle – Unterjesingen – Roßbeck – Hohen Entringen – Entringen (ca. 4 Stunden)

In Hohen Entringen konnten wir mit unseren Mitgliedern, die eine Wette wegen schon um 08.00 Uhr hier weg gingen und den Weg Pliezhausen – Rübgarten – Hohen Entringen zu Fuß in 3 Stunden und 50 Minuten machten, zusammen. Nach gemütlichem Beisammensein in Hohen Entringen un Entringen (anwesend waren hier auch Vorstandsmitglieds des Hauptvereins Widmann und Gauobmann Häußler) fuhr die Ortsgruppe mit Mitglied Hahn, hier, mit Kraftwagen nach Pliezhausen. Die Beteiligung an dieser Wanderung war eine große, ca. 35 Teilnehmer. Verwaltungsaktuar Fischer behauptete das die Tour nicht in 4 Stunden gemacht werden könne. Er ging eine Wette ein. Die Beteiligten machten die Wanderung in 3 Stunden und 50 Minuten unter Kontrolle. Verwaltungsaktuar Fischer verlor die Wette.

### **07. Juni 1931 Gauwanderung**

Halbtag – Dettenhausen

Abmarsch 13.00 Uhr, Beteiligung Vertrauensmann Münzinger, Irmgard Münzinger (heute: Belser), Verwaltungskandidat Belser, Liesel Schmid, Waldenmayer, Briefträger Koch, Gotthold Schmid, Emil Bayer (acht Personen).

An der Debatte der Gauversammlung beteiligte sich der Vertrauensmann Münzinger. Er machte den Versuch Finanzen für den Albvereins-Neckarweg – Fortsetzung Altenburg – Pliezhausen herauszuschlagen, aber leider vergebens. Mit der Begründung: zuerst müsse die Gemeinde Pliezhausen etwas finanzielles leisten.

### **05. Juli 1931 Tagestour**

Tagestour mit Ortsgruppe Stuttgart: Besichtigung des Salzbergwerks Kochendorf – Wimpfen. Beteiligung: ca. 25 Mitglieder mit Angehörigen. Diese Tour war für uns ein Erlebnis.

### **02. August 1931 Gedächtnisfeier auf der Hohen Warte**

Beteiligung Vertrauensmann Oberlehrer Münzinger, Philipp Bayer, Fritz Renz mit Frau, Fanny und Anneliese, Irmgard Münzinger.

Wanderung Eningen – St. Johann über Grasburg (Besichtigung der elektr. Masten, deren Leitung durch hier führt) Hohe Warte. Rückweg über Teufelsküche.

### **27. September 1931 Halbtageswanderung**

Halbtageswanderung Zellertal – Übersberg (dort Rast) – Mädchenfelsen – Ursulaberg – Pfullingen (2,5 Stunden) Beteiligung ca. 15 Personen.

### **11. Oktober 1931 Herbstversammlung**

Herbstversammlung des Hauptvereins Reutlingen. Ortsgruppe vertreten durch den Vertrauensmann Oberlehrer Münzinger.

### **28.11.1931 Versammlung**

Albvereinsversammlung im „Hahnen“. Anwesend: 25 Mitglieder

#### **1. Mitteilungen**

1.1. Begrüßung neuer Mitglieder: Ludwig Bayer, Karl Knecht Kfm. Damit Mitgliederzahl auf 101 angewachsen, 1/17 oder 5,6 % der Bevölkerung.

1.2. Bedauerlicher Trauerfall von Jubilar Fritz Renz, Fabrikant, zu dessen letzter Ehre sich die Mitglieder von den Sitzen erheben. Siehe Albvereinsblätter Nr.

11/1932, Seite 314!

*Albvereinsblätter Nr. 11, Seite 314, Jahrgang 1931*

*03.09.1931: Unerwartete rasch verstarb in Folge eines Herzschlags unser treuer Albvereinsjubilar Fabrikant Fritz Renz, Pliezhausen, im 44. Lebensjahr. Mit großer Liebe und Anhänglichkeit war er dem Albverein zugetan. Er hat sich um unsere Albvereins Sache, insbesondere auch um die Erbauung unseres Zwei-Eichen-Turms verdient gemacht. Bei ihm hieß es: „Für den Albverein bin ich jederzeit dienstbereit!“ In seiner Vaterstadt Pfullingen wurde er am 05. September 1931 bestattet. Namens der Ortsgruppe Pliezhausen legte der Vertrauensmann Münzinger dem verdienstvollen Albvereinsveteranen einen Kranz nieder. Die Ortsgruppe wird dem herzensguten Kameraden ein treues Andenken bewahren.*

- 1.3. Einladung und Mitteilung zu dem Besuch der zwei Ortsgruppen Tübingen und Stuttgart am 06.12.1931. (Siehe Zeitungsbericht).
- 1.4. Dank für neue Bänke auf dem Turmplatz und der Gemeinde und Schreinermeister Gustav Schmid.
- 1.5. Heimatkarte 1:20.000 wird im Aussichtsturm aufgehängt.
2. Beschlüsse
  - 2.1. Albvereinsortgruppenbeitrag wird auf 40 Pfennig festgesetzt (zusammen 2 Mark, 60 + 40 Pfennig).
  - 2.2. Unser Albvereinsfamilienabend wird im Frühjahr im „Bären“ abgehalten, weil das Mitglied Gotthilf Haug „Zum Bären“ Jubilar ist.
  - 2.3. Die noch rückständigen Turmbaustein kostenbeträge werden eingezogen.
  - 2.4. An den Gemeinderat wird eine Eingabe gemacht, wonach diese um Erlaubnis zur Durchführung eines Albvereinsweg durch den Hau gebeten wird.
  - 2.5. An den Albverein Gau Tübingen wird eine Eingabe gemacht betr. Geldmittel zur Fertigstellung obigen Albvereinswegs.
  - 2.6. Beginn, Dauer und Schluß des Turmdienstes während des Jahres und Tages wird vom Vertrauensmann festgelegt. Wenn der Turmdienst begonnen hat, wird bei jeder Witterung Turmdienst gehalten. Der Turmdienst antretende hat beim Vertrauensmann (nicht bei Waldenmayer) den Turmschlüssel zu holen und denselben bei Beendigung des Dienstes abzuliefern.
  - 2.7. Auf Anregung von Mitglied Philipp Bayer wurde bestimmt eine Fahne in der Albvereinsfarbe grün-weiß auf die Südostecke des Zwei-Eichenturms anzubringen. Anreger stellte eine ersammelte kleine Summe zur Verfügung. Das Fahmentuch stiftet der Vertrauensmann, die Rollen und Drahtseil Karl Deyle, kostenloses Anbringen geschieht durch Bauunternehmen Wilhelm Kurz.
  - 2.8. Durch Mehrheitsbeschluß (18:1) wurde der Beschluß vom 25.10.1930 folgendermaßen abgeändert:
    - 2.8.1. Die hiesige Ortsgruppe hält ihre Familienabende in den hierfür in Betracht kommenden Wirtschaften ab.
    - 2.8.2. Die Albvereinsmitgliederversammlungen werden künftig bei den Mitgliedern

im Wechsel abgehalten, die eine Gastwirtschaft betreiben.

## **06. Dezember 1931**

Besuch von Ortsgruppe Stuttgart, Tübingen und verschiedenen Reutlinger Vertreter. Näheres zu ersehen aus Zeitungsausschnitt.

*Pliezhausen, 13. Dezember 1931. Für den Albverein Pliezhausen war gestern ein großer Tag. Die beiden Ortsgruppe Stuttgart und Tübingen besuchten uns. Die Stuttgarter Ortsgruppe fuhr bis zur Burckhardts-Mühle und machte dann eine Wanderung über Walddorf nach hier. Die zahlreich vertretene Ortsgruppe traf kurz vor 13.00 Uhr hier ein. Nach dem Besuch des 2 Eichen-Aussichtsturms versammelte man sich im „Bärensaal“, wo sich auch nach und nach ein Teil der Pliezhäuser Ortsgruppe eingefunden hatte. Der Vertrauensmann, Oberlehrer Münzinger, gab in seiner Begrüßungsrede seiner Freude darüber Ausdruck, daß so viele heute gekommen seien. Dies sei doch ein deutliches Zeichen dafür, daß die Zeit der Notverordnungen, so schwer sie sich auch auswirke, doch die Liebe zum Wandern, zur Heimat und zur Natur nicht beeinträchtigen könne. Oberpräzeptor Lindenmayer von der Ortsgruppe Stuttgart bedauerte, daß die Stuttgarter Führer Müller und Walter leider an Walddorf vorbeigeführt hätten, es hätte ihn sehr gefreut, bei der Lammwirtin ein „Viertel“ zu trinken. Walddorf sei ja auch als Ausgangspunkt der Wernerschen Bewegung beachtenswert. Der Redner führte u. a. noch die Pliezhäuser Kirche mit dem eingemauerten Merkur an. Der Vertrauensmann der Pliezhäuser Ortsgruppe begrüßte auch die nachträglich angekommenen Ortsgruppen Reutlingen und Tübingen. Anschließend trug Frl. Münzinger einige selbstverfaßte Gedichte in launiger Form vor. Sie führte u. a. aus, daß es den Stuttgarter Gästen wohl etwas Neues sei, den oberen Neckar zu sehen, da sie doch wohl nur die trüben Gewässer des Nesenbaches gewöhnt seien. Zwischendurch sorgte der „August“ der Stuttgart Ortsgruppe für Musik, einesteils als Begleitung zum allgemeinen Gesang, anderteils als Tanzmusik, dem die Jugend, die zahlreich vertreten war, wacker zusprach. Auch ein Teil des Albvereins-Männerchors Stuttgart brachte einige sehr schöne Lieder zum Vortrag. Einige selbstverfaßte Gedichte eines Stuttgarter lösten große Heiterkeit aus. Die Ortsgruppenleiter von Reutlingen und Tübingen machten kurze Ausführungen über die Aufgaben des Albvereins. Mit dem allgemeinen Gesang: „Durchs Wiesetal gang i jetzt na“ schloß der schöne Tag, der vom Wetter auch sehr begünstigt war. Alles in allem: es war ein gemütlich und schön verlaufener Nachmittag, der das Gefühl der Zusammengehörigkeit stärkte.*

**1932**

**30.01.1932 – Albvereinsversammlung „Lamm“**

## 1. Mitteilungen

- 1.1. Begrüßung neuer Mitglieder, Ludwig Schäfer, Ulrich Schmid.
- 1.2. Übersichtsbericht des Vertrauensmanns, Oberlehrer Münzinger, über das Jahr 1931.
- 1.3.1. Kassenbericht von Turmkassier Oswald ...
- 1.3.2. Kassenbericht von Oberlehrer Münzinger
- 1.4. ... Albvereinwegs Altenburg – Zwei-Eichenturm zurück zum Hau.
- 1.5. Der Gau Tübingen gibt uns zur Ausführung 50 Mark.
- 1.6. Heimatkarte (Kol...) 1:20.000 wird von

## 2. Beschlüsse

- 2.1. Waldenmayer wird mit 15 % .. auf Eintrittskarten belohnt.
- 2.2. Heinrich Zimmermann pachtet das Turmhäuschen fürs Jahr 1932 (vom 01. Januar 1932 – 31. Dezember 1932) um die Summe von Zehn Mark fürs Jahr.
- 2.3. Der Familienabend findet am 10. April im Bären statt.
- 2.4. Wanderplan 1932: 2 Tages- und 3 Halbtageswanderungen
  - a) Tageswanderung 1. Mai: Pfullingen, Wanne, Nebelhöhle, Roßberg, Gönningen
  - b) Halbtageswanderung Metzingen – Jusi – Hörnle - Urach
  - c) Halbtageswanderung Of (erdingen???) – Sondelfingen - Achalm
  - d) Halbtageswanderung 04. September Einsiedel – Bebenhausen
  - e) Tageswanderung 09. Oktober Dettenhausen – Bahnfahrt – Böblingen derselbe Rückweg

2.5. Statutengemäß (nach den neu herausgegebenen Statuten des Hauptvereins) ist eine **Wahl** erforderlich.

Durch Zuruf erfolgte einstimmig Wiederwahl der bisherigen Vertrauensmänner Oberlehrer Münzinger, zugleich Kassierer der Ortsgruppe, Stellvertreter Aktuar Fischer, Kassier der Turmkasse: Karl Oswald, Fabrikant, Ausschuß: Waldenmayer, Malermeister Hämmerle, Philipp Bayer.

Die Wanderung am 12. Juni 1932 fiel aus, da sich niemand zur Wanderung meldete. Umlaufzettel ging herum ohne Vermerk zurückgekommen.

## 1. Wanderung 01. Mai

Regen den ganzen Tag. Pfullingen – Wanne – Schönberg – Nebelhöhle – Roßberg – Gönningen. Auf dem Roßberg kamen wir mit der ebenfalls wetterharten Ortsgruppe Entringen (Ostertag) zusammen. Rückfahrt mit Krämer-Auto ab Gönningen. Beteiligung (Hans Schmid, Emil Veit, Oswald Carl, G. Münzinger mit Frau und Fritz Marstaller mit Frau und Tochter, Wilhelm Marstaller, Karl Deyle, Kratzer, Mar. Bayer, Briefträger Koch) 13 Personen

## Am 16. Juli 1932 war im „Bären“ eine Ausschußsitzung

Tagesordnung:

1. Bericht über Einladung des Turn- und Sportvereins an den Albverein auf 24.07.1932

- 1.1. Stellungnahme zu Punkt 1
- 1.2. Wanderung am 24.07.1932
- 1.3. Stellungnahme zu dem Beitrag der Gemeinde 50 Mark wegen

Zu 1 + 2 der Albverein nimmt, wie allgemein und überall üblich, nicht an festlichen Veranstaltungen örtlicher Vereine teil, da er ein ausgesprochener Wanderverein ist. Unsere schon am 30.01.1932 festgelegt Wanderung 24. Juli wird am 24. Juli ausgeführt.

Zu Nr. 3

Der Gemeinde wird empfohlen die 50 Mark am Albvereinsweg für Wohlfahrtserwerbslose auszuwerfen, damit die Albvereins Ortsgruppe die vom Bezirksrat genehmigten 100 Mark erhält

Gez. Oberlehrer Münzinger

### **Wanderung 24. Juli 1932 (H)**

Abmarsch um 13.00 Uhr nachmittags nach Oferdingen – Sondelfingen – Achalm – Reutlingen. Beteiligung: 18 Personen. ( Münzinger mit Frau und Irmgard, Fischer, Oswald Carl, Münzinger, Wilhelm mit Frau, Briefträger Koch, Hans Schmid, Kratzer, Kurz, Wilhelm, Kühnle Rübgarten, Schlack mit Frau Ruth, Maria, Mina Walz, Karoline Kimmerle – Oferdingen).

### **Wanderung vom 04. September 1932 (H)**

Abmarsch um 12.00 Uhr nach Albvereinsweg Stausee – Kirnberg – Bebenhausen. Ca. 3 Stunden, Rückmarsch: Bebenhausen – Kirnberg – Judenallee – Rübgarten – Neckartal – Pliezhausen. Beteiligung: 20 Personen (Vorstand Münzinger mit Irmgard, Münzinger Wilhelm, Hermann Schmid, Gotthold Schmid, Schreiner, Albert Weimar, Karl Deyle, Wilhelm Marstaller jun., Waldemayer, Fritz und Otto Oswald, Junger, Maria und Berta Bayer (Uhrmacher), Chr. Raiser, Eugen und Rikele Raiser, Hämmerle Fritz sen. Und jun. Und Frau Annelie).

### **Wanderung 09. Oktober 1932 (T)**

Abmarsch 12.00 Uhr nach Gniebel – Walddorf – Waldenbucher Albvereinsweg – Glashütte – Liebenau ca. 4 Stunden Rückfahrt mit Auto Beteiligung: 10 Personen (ganzer Tag Regen) (Oswald mit Frau, G. Münzinger mit Frau und Tochter, Fischer, Bayer Verwaltungskandidat Belser, Georg Riethmüller, Raiser, Eugen Buchbinder).

## **1933**

### **Albvereinsversammlung „Krone“ 07.01.1933**

I Mitteilungen

1. Begrüßung neuer Mitglieder, Wilhelm Bayer, Kaufmann, Rein Gniebel

2. Übersichtsbericht Vertrauensmann Münzinger über 1932
- 3.1. Kassenbericht vom Turmkassier Karl Oswald, der für eine Rechnungsaufstellungsführung entlastet und gedankt wird, nach dem zuvor H. Fischer die Rechnungsprüfung vornahm.
- 3.2. Kassenbericht des Vertrauensmann über Ortsgruppenkasse.
4. Fortsetzung des Albvereinswegs durch den oberen Hau.
5. Bericht des Vertrauensmannes über die Gauversammlung
6. Bericht des Vertrauensmannes über Wegbezeichnung Dörnach – Altenried – Reicheneck – Zwei-Eichenturm.
7. Dank des Vorsitzenden allen, die an unserer Albvereinsache mitgearbeitet haben

## II Beschlüsse:

1. Der Familienabend findet am 04. Februar 1933 im „Stern“ statt. (Die Geheime Abstimmung über das Lokal in dem der Familienabend gehalten wird, ergab 13 Stimmen für „Stern“, 1 Stimme für „Bären“, 2 Stimmen für „Krone“, 2 leere Zettel)
2. Abstellung des Wanderplans

H 1. Wanderung 07. Mai: Schönbuch Zusammentreffen mit dem Tübinger Gau Gauwanderung nach Pliezhausen.

H 2. 18. Juni Metzingen – Florian – Jusi – Hörnle – Kohlberg.

T 3. 06. August Metzingen – Dettingen- Hohe Warte – Eningen  
(Gedächtnisfeier des Albvereins)

H 4. 17. September Achalm – Mädchenfelsen – Ehningen

T 5. 29. Oktober Schönbuch – Hohen Entringen –Unterjesingen zur  
Gauversammlung

## 3. Turmdienst

Im Jahr 1933 übernimmt die Ortsgruppe wie bisher den Turmdienst, jedoch mit der Änderung, daß für jedes diensttuendes Mitglied eine Mark (Belohnung) angerechnet erhält. 50 Pfennig müssen hiervon an die Ortsgruppenkasse gegeben werden, 50 Pfennig bleibt dem Diensttuenden. Jedoch steht jedem Mitglied frei, auch die ganze Belohnung von einer Mark der Ortsgruppe zu schenken.

4. Nötig ist, das eine Abortanlage beim Turmplatz gemacht wird. Der Ort für diese soll in Bälde bestimmt werden. Mitglied Wilhelm Marstaller soll als Bausachverständiger und als Berater beigezogen werden.

Vorgesehen ist für künftig eine Orientierungstafel, aber erst, wenn die hierfür nötigen Mittel vorhanden sind.

5. Der Pacht des Turmhäuschens mit Heinirch Zimmermann ist mit dem Jahr 1932 abgelaufen. Mitglied Zimmermann verzichtet auf Erneuerung des Pachtvertrags. – es wird in Bälde ortsüblich bekanntgemacht wegen Bewerbung um den Erfrischungsraum beim Turm. M. Zimmermann bittet um Nachlaß an seiner noch schuldigen Summe von 100 Mark. 30 Mark werden im nachgelassen, wenn er bis 01. Mai 1933 die restliche Schuldsomme von 70 Mark bezahlt.

6. Der Verkaufspreis für Ansichtskarten und Plaketten wird ab 01. Januar 1933 auf je 10 Pfennig festgesetzt.

## **Am 04. Februar 1933: Familienabend im Stern (Zeitungsausschnitt)**

### **Am 01., 08. Und 14. April 1933 war je eine Ausschußsitzung im Bären**

Betreffs Beratung und Beschlußfassung über die Abortanlage beim Zwei-Eichenturm. Als Bausachverständiger wurde Bauunternehmer Wilhelm Marstaller sen. Zugezogen

Von den zwei Offerten (Bauunternehmer Wilhelm Kurz 270 Mark und Paul Hermann, Zimmermeister) erhielt Paul Hermann als der billigere mit 247,17 Mark die Ausführung der Arbeit. Diese muß am 07. Mai 1933 fertiggestellt sein.

### **07. Mai 1933**

Gauwanderung des Tübinger Albvereinsgaus Kirnbachtal – Zeitungseiche – Einsiedel – Zwei-Eichenturm Pliezhausen (Bären) – Kirchentellinsfurt.

Teilnehmerzahl ca. 150 des Gaus

Unsere Ortsgruppe ging dem Gau bis zum Einsiedel entgegen (Teilnehmer: Münzinger, Gustav 3 Personen, Oswald 5 Personen, Philipp)

Schönbuchwanderung m Gottlob Bayer, Karl Deyle mit Frau und Heinz, Hans Schmid, Fritz Marstaller, Wilhelm Marstaller, Fischer, Elise, Burkhardt, Eugen Kern, Veit sen. Zusammen 19 Personen). Im Bären war ein gemütliches Beisammensein.

### **14. Mai 1933 (außerplanmäßige Wanderung)**

Albvereinsweg nach Gönningen (außer Wanderplan) Straßenbahn nach Reutlingen

### **18. Juni 1933**

Halbtagswanderung

Nach Reicheneck – Metzingen – Floiran – Jusi – Hörnle – Kohlberg ca. 4 ½ Stunden

Beteiligung: Vertrauensmann Münzinger mit Frau und Irmgard, Müller mit Frau, Schmid Hans, Albert Weimar, Raiser Eugen, Hellstern, Burkhardt, Fischer Elise, Wilhelm Marstaller, Philipp Bayer

### **06. August 1933**

Gedächtnisfeier

Beteiligung: Vertrauensmann Münzinger mit Frau und Irmgard, Münzinger mit Frau, Herter mit Frau und 5 Personen, Maria Bayer, Else Bayer, Burkhardt

### **Albvereinsversammlung „Rose“ 26. August 1933**

In dieser außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde die Gleichschaltung

vorgenommen. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung, brachte ein Schreiben des Hauptvereines zur Verlesung. In dem Schreiben ist gesagt, daß der Ortsgruppenleiter von der Versammlung zu wählen sei und dieser dann seine weiteren Mitarbeiter in der Vereinsführung zu ernennen habe. Altbewährte Mitarbeiter sollen in ihren Ämtern belassen werden. Vorsitzender muß bei NSDAP sein. Von der Versammlung wurde der Antrag, wonach hier betreffens Vorstand u.s.w. alles beim alten belassen werden soll, einstimmig angenommen. Bericht ist bis zum 31. August 1933 an den Hauptverein einzureichen.

Von der Regierung wurde bestimmt das außer dem Albverein kein anderer Wanderverein mehr bestehen darf. So sei zu hoffen, daß sich die Naturfreunde aus allen Lagern zum Albverein finden würden, dessen Arme für alle geöffnet sein sollen, die die deutsche Heimat und die Natur lieben und deutsche Volksgenossen welche Volksgemeinschaft anstreben, sind.

b) Weiter wird beschlossen, daß die Halbtageswanderung am 07. September 1933 und in Halbtagswanderung Oferdingen – Sondelfingen – Achalm – Reutlingen. Die Tour Mädchenfelsen wird auf kommendes Jahr verschoben.

## **06. Dezember 1933**

Vertreterversammlung im Gasthof von Röhm, wie unten der Zeitungsausschnitt zeigt. 

**1934**

## **04. März 1934 Albvereinsversammlung im Löwen hier**

1. Begrüßung auch neuer Mitglieder: Hans Bayer, Gustav Kimmerle, Austritte: Robert Schroth, Clemens Bayer, Kurz, Wilhelm jun., Dr. Hardt, Jünger???
2. Jahresbericht des Ortsgruppenführers Münzinger über 1933
3. Bericht des Turmkassiers Karl Oswald, dem gedankt und Entlastung erteilt wird (Umsatz ca. 1.100 Mark)

Mitglied Carl Oswald legt sein Kassieramt nieder, da er alle „Ämtchen“ niederlegen möchte. Der Vertrauensmann wollte ihn nochmals bewegen, doch das Kassengeschäft weiter zu führen, aber ohne Erfolg. Beschlossen wurde, daß der Ortsgruppenführer nun einen Rechner ernennen soll.

Ferner wurde beschlossen, dem Heinrich Zimmermann den rückständigen Pacht fürs Turmhäuschen von 70 Mark zu schenken. Abstimmung einstimmig.

4. Kassenbericht des Ortsgruppenführers über Ortsgruppenkasse, Einnahmen ca. 40 Mark, Ausgaben ca. 40 Mark.

5. Die HJ hat eine Eingabe an den Albverein gemacht, wonach sie um Überlassung bzw. Pachtung des Turmhäuschens ersucht. Der Albverein ist der HJ sehr sympathisch gesinnt, findet aber das Häuschen für die HJ als zu klein und ungeeignet (und unzweckmässig); auch müßte sie, wenn sie es als „Heim“ einrichten wollte, zu viel Unkosten leisten (Boden legen, Fenster, Decke). Der Albverein hat ursprünglich dieses Häuschen gekauft als Schutzhäuschen, so

dann als Benutzung für einen Erfrischungsraum.

6. Aufstellung eines Wanderplanes für 1934

14. April Frühjahrsfeier

06. Mai Tageswanderung Liebenau

03. Juni H Gauwanderung Kirchentellinsfurt – Stausee – Rübgarten  
(15. Juli) H ...

05. August H Neuhausen – Glems – Grüner Felsen – Hohe Warte –  
Gedächtnisfeier

30. September Gauversammlung: H Kirchentellinsfurt – Tübingen –  
Botanischer Garten – Derendingen

27. Dezember T Mädchenfelsen

7. 14. April Familienabend in der Rose wird beschlossen

8. Vom Vertrauensmann soll angeregt werden, daß unser Aussichtsturm auch in  
den Entfernungstafeln der Bahnhöfe Metzingen und Reutlingen eingezeichnet  
werden soll.

9. Nach Möglichkeit soll der Pächter des Turmhäuschens, Jakob Mayer, von der  
Turmdienstzeit an am Mittwoch Nachmittag eine Bedienung für seinen  
Erfrischungsraum bzw. für den Schlüssel zum Zwei-Eichenturm stellen.

## **14. April 1934**

Familienabend unserer Ortsgruppe „Rose“ siehe Programm. 

## **Turmdienstbeginn am 25.03.1934**

mit Eintrittskarte Nr. 19615 lila Erwachsene Nr. 18463 gelb

## **06. Mai 1934**

Tageswanderung Walddorf – Glashütte – Liebenau – Burkhardtsmühle –  
Siebenmühlental – Hasenhof (5 Stunden)

Beteiligung ca. 15

Halbtageswanderung Kirchentellinsfurt – Stausee – Pfrondorf – Rübgarten –  
Gauwanderung

## **Halbtageswanderung – 05. August**

Metzingen – Neuhausen – a/E Glems – Grüner Fels – Hohe Warte (Gedächtnisfeier  
des Albvereins) Beteiligung: G. Münzinger mit Frau, Dr. König, Günther, Eugen  
Raiser, Wilhelm Marstaller jun..

## **Halbtageswanderung 30. September**

Wanderung Kirchentellinsfurt – Fahrt nach Tübingen – Botanischer Garten –  
Derendingen – (Gauversammlung) Beteiligung (Eugen Raiser, als Vertreter der

Ortsgruppe Pliezhausen)

## **Halbtageswanderung 27. Dezember**

Reutlingen – Ohmenhausen – Tübingen (Beteiligung: Philipp Bayer, G. Münzinger mit Frau und Irmgard)

**1935**

### **Albvereinsversammlung „Stern“ 17. März 1935**

1. Begrüßung durch den Vertrauensmann

Zum ersten Mal wurde im Nachrichtenblatt für Pliezhausen eingeladen. Künftig werden alle Albvereinsveranstaltungen im Nachrichtenblatt – Pliezhausen veröffentlicht.

2. Jahresbericht des Vertrauensmanns

3. Kassenbericht des Kassiers Hauptlehrer Härter

4. Verpachtung des Turmhäuschens an Jakob Mayer auf ein Jahr vom 01.01.1935 bis 31.12.1935 wie bisher um zehn Reichsmark Jahrespachtsumme

5. Beginn des Turmdienstes. Der Vorsitzende, der nun das fünfte Jahr den Turmdienst einteilte, wünscht, daß nun ein anderes Mitglied diesen Dienst versieht. Er schlägt Mitglied Waldemayer vor. Die ganze Versammlung ist mit dieser Regelung einverstanden. Mitglied Waldemayer übernimmt die Einteilung des Turmdienstes.

b) Künftig ist die Belohnung für Turmdienst eine Mark pro 3 – 4 Stunden

c) Es soll eine Liste herumgereicht werden, woraus zu ersehen ist, wer Turmdienst tun will, bzw. wer seinen Mitgliedbeitrag von drei Mark durch Turmdienst abverdienen will.

d) Am 31. März 1935 beginnt der Turmdienst

6. Bericht des Vertrauensmanns als Wegewart des Unteramts Tübingen

7. Nach dem Familienabend soll ein Lichtbildabend im April veranstaltet werden in der Krone.

**1936**

Hauptlehrer Härter kam nach Oberensingen bei Nürtingen. Infolge dessen übergab er an den Vertrauensmann Oberlehrer Münzinger die Albvereinskasse am 10. Juni 1936

**1937**

### **20. März 1937 Albvereinsversammlung im Hahnen**

1. Begrüßung: Neumitglieder: Albert Kugel, Pfarrer Dieterich, Wagner Louis, Gottlob Kimmerle Baumwart, Frl. Bachteler,

2. Kurzer Jahresbericht

3. Über Albvereinskarte aufziehen lassen.

4. Vom Rechnungsjahr 1938 ab wird der Platz, auf dem der Zwei-Eichenturm steht, dem Albverein unentgeltlich überlassen.

5. Turmdienst: Einteilung, Regelung, Bedienung durch Albert Kugel.
6. Abrechnung
7. Lichtbildabend: Rose, der schlecht besucht war. Herr Binder, Ebingen, hielt einen Lichtbildvortrag.  
Gauversammlung? Im Stern  
Herbst 17. Oktober 1937
8. Wanderplan:

03.04.1937 H Gauwanderung Hirschau, Fritz Marstaller, Wilhelm Marstaller  
 T 17.05.1937 Nürtingen – Denkendorf – Köngen – Oberensingen – Höhe  
 Nürtingen (5 Stunden)  
 T 01.08.1937 Hohe Warte – Reutlingen Süd – Eufahrtshöhe, Mädchenfels –  
 Hohe Warte. Philipp Bayer, Posthalter Bayer, Danzinger, Oswald Fritz,  
 Münzinger G. , Frau Irmgard Müller Fr., Josef Klein, Frau Schlotterbeck  
 Lina  
 T 26.09.1937 Roßberg mit Albvereinsgruppe Tübingen  
 H 17.10.1937 Gauwanderung Kirchentellinsfurt – Altenburg – Oferdingen –  
 Pliezhausen.

Im „Stern“- treffen ca. 100 Albvereiner sind versammelt gewesen. Gauobmann Häußler begrüßt namens des Albvereinsgauen. Oberlehrer Münzinger, Vertrauensmann begrüßt namens der Albvereinsortsgruppe. Dietwart Holder, Reutlingen – Betzingen, hielt einen kleinen Vortrag über Ziel und Aufgaben des Dietwarts.

## 1938

Am 07. August ist die Wanderung auf die Hohe Warte ausgefallen, wegen Seuchengefahr. Dafür eine außerordentliche Mitgliederversammlung (siehe unten)

Am **07. August 1938** war eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Hauptvereins in Reutlingen (Karlsgarten) Tagesordnung durchgreifende Satzungsänderungen. Reichswandertag. Es beteiligten sich von unserer Ortsgruppe Münzinger, Gustav und Philipp Bayer.

Am **21. August 1938** war in Stuttgart der 47. Deutsche Wandertag. An diesem beteiligte sich auch unsere Ortsgruppe beim Festzug. Es beteiligten sich 8 Personen G. Münzinger mit Frau, Maler Welsch mit Frau, Carl Oswald, Philipp Bayer, Kasper Lutz, Albert Weimar. Auf dem Marktplatz Stuttgart war eine große Kundgebung.

Am **Sonntag, den 25. September 1938** machten wir, einen schöneren Herbstwandertag, hätte man nicht erwischen können, eine Albvereinswanderung zum Herbstwandertreffen auf den Roßberg Gönningen. Fahrt mit Straßenbahn bis Reutlingen, dann Wanderung Marktwasen, Freizeithaus Gönningen. Beteiligt waren nur meine Frau und ich (Münzinger) bis Reutlingen. Wilhelm Marstaller jun., und als Gast Gemeindepfleger a. D. Schmid. In der Gemeinde war gar keine Veranstaltung – außer TV und Darlehnskasse.

Die neugegründete Albvereinsortsgruppe Oferdingen lud uns zu ihrem ersten Familienabend „Lamm“ in Oferdingen ein, am **26. September 1938**. Der Einladung im Nachrichtenblatt haben Folge geleistet Vertrauensmann Münzinger mit Frau, Oswald Carl mit Rosemarie, zusammen vier Personen. Oberreallehrer Widmann hielt unter anderem einen sehr schönen Lichtbildervortrag.

### 1939

Am **01. April 1939** hatten wir unsere Frühjahrsfeier im Stern. Es mögen etwa 60 Teilnehmer daran teilgenommen haben. Als auswärtige Gäste waren anwesend: Bürgermeister a. D. Häußler mit Tochter, als Verbandsobmann des Tübinger Verbandes. Herr und Frau Siebert, Oberrechnungsrat a. D. Tübingen. Letzter hielt einen Lichtbildervortrag: Eine Wanderung von Tübingen über Pliezhausen nach Esslingen und Stuttgart. Der Vortrag war sehr lehrreich. Die Begrüßung nahm der Vertrauensmann Oberlehrer Münzinger vor. Eine Ansprache hielt der Verbandsobmann Häußler. Seine Absicht war: Werbung neuer, besonders junger Mitglieder. Hauptlehrer Wurster brachte mehrere Violinsolos mit Klavierbegleitung von Oberlehrer Münzinger am Klavier zum Vortrag. Das Doppelquartett sang einige gemeinschaftliche Chöre. An dieser Frühjahrsfeier wurde unser Albvereinsmündel eingeweiht. Vom Reichswandertag Stuttgart und von der Hauptversammlung und Turmeinweihung erhielten wir je eine Wimpelschleife, Worte des Vertrauensmanns Oberlehrer Münzinger. Bei der Wimpelweihe lasset hoch der Einheit Zeichen in den Lüften faltern wehen. Weiteran??? Albvereinswimpel mit zwei Eichen, mög unter frohem Stern erstehen.

Am **02. April 1939** war eine Halbtagswanderung mit der Ortsgruppe Tübingen. Beteiligung: Philipp, K. Heidle mit Frau, G. Münzinger mit Frau, Frau Klein und Gerda. Wir begleiteten die Albvereinsortsgruppe Tübingen bis über Altenburg hinaus.

Halbtags-Sternwanderung **18. Mai 1939** (Himmelfahrt) auf den Uhlberg. Beteiligung etwa 15 Personen.

**25. Juni:** Altenburg – Reichenbachtal – Rübgarten  
Es war schlechte Witterung. Beteiligung ca. 8 Personen.

Halbtageswanderung Gedächtnisfeier Hohe Warte  
Schlechte Witterung  
Beteiligung Philipp Bayer, Posthalter Bayer, G. Münzinger  
Nach der Feier fahren wir mit dem Auto nach Braithülen???, besichtigten dort das Gestüt. Auf der Rückfahrt kamen wir durch Gruorn, dessen Besichtigung uns von großem Interesse war

Durch Ausbruch des Krieges fiel die Wanderung Hammetwiel – Altenriet – Dörnach aus.

Die Gauversammlung in Mähringen wurde nicht besucht, weil schlechtes Wetter war und weil sich niemand an der Wanderung beteiligte.